

Success Story

Unterstützung von Implementierungspartnern bei Mitarbeiterbefragungen mit webforJ

Im Herbst 2023 führte **b+p**, das führende Personalberatungsunternehmen im Südwesten Deutschlands, in Zusammenarbeit mit BASIS International zusammen, um eine komplexe, groß angelegte Mitarbeiterbefragung an der Universität des Saarlandes durchzuführen. Das Ziel: Innerhalb von nur zwei Wochen sollten die Daten von mehr als 500 Mitarbeitern über mobile und Desktop-Geräte erfasst werden. Durch den Einsatz von webforJ, dem dynamischen Java-Webframework von BASIS International, konnte eine maßgeschneiderte Lösung entwickelt werden, die strenge Datenschutzanforderungen erfüllt und gleichzeitig die Skalierbarkeit und Leistungsfähigkeit aufweist, die für Umfragen auf Unternehmensebene erforderlich ist.

Diese Zusammenarbeit zeigt, wie webforJ in Kombination mit der Entwicklungs- und Beratungsunterstützung von BASIS es Projektimplementierungspartnern wie **b+p** ermöglicht, maßgeschneiderte Lösungen zu liefern, die Standardtools übertreffen und die Fallstricke von Low-Code-Plattformen oder JavaScript-basierten Web-Frameworks vermeiden.

Die Rolle von **b+p** und BASIS International

Als führendes Beratungsunternehmen der Region brachte **b+p** entscheidende Fachkenntnisse in den Bereichen Mitarbeiterengagement, Umfragedesign und Prozessoptimierung ein. Ihr Beitrag ging über die klassische HR-Beratung hinaus – sie übernahmen das gesamte Projektmanagement und stellten sicher, dass die endgültige Lösung exakt auf die individuellen Anforderungen der Universität des Saarlandes abgestimmt war.

BASIS International ergänzte dies durch **technische Beratung und Entwicklungskapazitäten** und spielte eine zentrale Rolle im technischen Design und der Umsetzung. Dank der tiefgehenden technischen Expertise von BASIS konnte die maßgeschneiderte Lösung mit **webforJ**, ihrem Java-basierten Web-Entwicklungsframework, realisiert werden. Dies ermöglichte die Entwicklung einer skalierbaren und sicheren Anwendung, ohne die Einschränkungen herkömmlicher Umfrageplattformen.

Die Herausforderung für Implementierungspartner

Implementierungspartner stehen oft vor erheblichen Herausforderungen bei der Bereitstellung von unternehmensweiten Lösungen. Sie müssen eine Balance finden zwischen Anpassungsfähigkeit, Sicherheit und Skalierbarkeit, während sie gleichzeitig enge Zeitpläne und eine große Nutzerbasis bewältigen. Für das Projekt an der Universität des Saarlandes musste **b+p** eine Umfragelösung liefern, die:

- eine große Anzahl von Teilnehmern sowohl auf Desktop- als auch Mobilgeräten unterstützt.
- DSGVO-konform ist, wobei Antworten anonymisiert und nur in aggregierter Form zugänglich sind.
- nahtlos skaliert, um Tausende von gleichzeitigen Nutzern zu bewältigen.

Die Nutzung generischer Standard-Tools hätte die Anpassungsfähigkeit und Datensicherheit des Projekts erheblich eingeschränkt, während Low-Code-Platt-

formen oft nicht die Skalierbarkeit oder Flexibilität bieten, die für solch eine komplexe Implementierung erforderlich ist. Zudem kann die Kombination aus Web-basierten JavaScript-Frameworks und Java-Backend-Systemen zu Integrationsproblemen und längeren Entwicklungszeiten führen.

webforJ: Ein Game-Changer für Implementierungspartner

Die Entscheidung, **webforJ** als zentrales Entwicklungsframework zu nutzen, verschaffte **b+p** und BASIS International die Flexibilität und Kontrolle, die erforderlich waren, um eine vollständig maßgeschneiderte Lösung bereitzustellen. So half **webforJ b+p** dabei, die Anforderungen der Universität des Saarlandes zu erfüllen – und gleichzeitig die typischen Einschränkungen von Low-Code-Plattformen oder hybriden Web-Frameworks zu vermeiden:

1. Vollständige Anpassung mit Java: Low-Code-Plattformen versprechen oft eine schnelle Entwicklung, schränken jedoch die Anpassungsmöglichkeiten stark ein – insbesondere bei großen und komplexen Projekten. Mit **webforJ** konnten **b+p** und BASIS die Anwendung exakt an die Anforderungen der Universität anpassen, von der Darstellung der Umfragefragen bis hin zur Anonymisierung und Speicherung der Daten. Das Prinzip „In Java schreiben, im Web ausführen“ ermöglichte die Entwicklung und Bereitstellung der gesamten Lösung innerhalb einer einheitlichen, hochgradig anpassbaren Umgebung – ohne die Einschränkungen herkömmlicher Low-Code-Tools.

2. Einheitliche Java-Entwicklung: Traditionelle JavaScript-basierte Web-Frameworks wie React oder Angular erfordern die Integration mit separaten Backend-Systemen, was häufig zu Performance-Problemen oder Kompatibilitätsfragen führt. **webforJ** hingegen ermöglichte es **b+p**, innerhalb einer **einheitlichen Java-Umgebung** zu arbeiten. Dadurch wurde die Entwicklung vereinfacht, separate Technologie-Stacks vermieden und eine nahtlose Integration von Frontend und Backend sichergestellt. Dies reduzierte Fehlerquellen, beschleunigte die Entwicklung und optimierte die Systemstabilität.

3. Skalierbarkeit für hohe Nutzerlasten: Einer der größten Vorteile von **webforJ** ist seine hohe Skalierbarkeit ohne Leistungseinbußen. Für diese Umfrage wurden über 500 Mitarbeiter eingeladen, und **webforJ** bewältigte die hohe Nutzerlast problemlos – ohne spürbare Performance-Einbußen. Im

Vergleich dazu haben Low-Code-Plattformen und hybride Web-Frameworks oft Schwierigkeiten mit der Skalierung, was zu längeren Ladezeiten oder Systemabstürzen unter hoher Last führen kann.

4. Erhöhte Sicherheit und DSGVO-Konformität:

Da die Umfrage mit sensiblen Mitarbeiterdaten arbeitete, hatte Sicherheit oberste Priorität. **webforJ** bot die notwendigen integrierten Sicherheitsfunktionen, um eine vollständige DSGVO-Konformität sicherzustellen. Die Anwendung war so konzipiert, dass alle Antworten vor der Übermittlung an die Universität anonymisiert wurden – eine Gewährleistung, dass keine individuellen Daten kompromittiert werden. Dieses Sicherheitsniveau, das direkt in das Entwicklungsframework integriert ist, wäre mit einer Low-Code-Plattform oder einem Standard-JavaScript-Framework, das auf zusätzliche Drittanbieter-Tools angewiesen ist, nur schwer erreichbar gewesen.

Warum Implementierungspartner wie b+p sich für webforJ entscheiden

Für **Implementierungspartner wie b+p** bietet die Wahl von **webforJ** gegenüber anderen Entwicklungsplattformen mehrere entscheidende Vorteile:

■ **Reduzierte Integrationskomplexität:** Anders als Web-Frameworks, die separate Technologien für Frontend- und Backend-Entwicklung erfordern, bietet **webforJ** eine einheitliche Entwicklungsumgebung. Dies verringert den Bedarf an komplexen Integrationen und ermöglicht es Implementierungspartnern, Lösungen schneller bereitzustellen – mit weniger potenziellen Fehlerquellen.

■ **Höhere Anpassungsfähigkeit:** Mit **webforJ** können Partner wie **b+p** ihren Kunden vollständig anpassbare Anwendungen bieten, die genau auf deren spezifische Anforderungen zugeschnitten sind. Diese Flexibilität ist besonders für große Institutionen wie die Universität des Saarlandes entscheidend, die spezialisierte Workflows und Datenverarbeitungsprozesse benötigen.

■ **Langfristige Wartbarkeit:** Viele Low-Code-Plattformen werden mit zunehmenden Projektanforderungen schwerfälliger und führen langfristig zu höheren Wartungskosten. Durch die Entwicklung in **webforJ** erstellen Implementierungspartner Lösungen, die einfacher zu warten, zu erweitern und zu unterstützen sind. Diese langfristige Wartbarkeit senkt die Gesamtkosten für den Kunden und stärkt die Position von Partnern wie **b+p** als vertrauenswürdige Berater, die ihre Kunden auch in Zukunft zuverlässig unterstützen können.

Der Kontrast zu Standard-Tools

Während Standard-Umfrage-Tools auf den ersten Blick praktisch erscheinen, fehlen ihnen die Anpassungsmöglichkeiten, Skalierbarkeit und Sicherheitsfunktionen, die für große Unternehmensprojekte erforderlich sind. Solche Tools mögen für einfache Fragebögen ausreichen, stoßen jedoch an ihre Grenzen, wenn es um den Umgang mit komplexen Datenschutzanforderungen, die Integration in Unternehmenssysteme oder die Skalierung auf Tausende von Nutzern geht.

Warum **webforJ** überlegen ist:

- **Anpassbare Oberfläche und Datenverarbeitung:** Im Gegensatz zu Standard-Tools mit begrenzten Anpassungsmöglichkeiten ermöglichte webforJ **b+p** und **BASIS**, eine maßgeschneiderte Lösung zu entwickeln – von der Benutzeroberfläche bis hin zu anonymisierten Datenprozessen, exakt abgestimmt auf die Anforderungen der Universität des Saarlandes.
- **Nahtlose Performance:** Mit über 500 Mitarbeitern, die das System auf Desktop- und Mobilgeräten nutzten, bewältigte **webforJ** die Last problemlos und bewies seine Skalierbarkeit.
- **Integrierte Sicherheit:** Standard-Umfrage-Tools erfordern oft zusätzliche externe Lösungen, um Datenschutzstandards zu erfüllen. **webforJ** hingegen integrierte Sicherheitsfunktionen direkt in das Framework, gewährleistete die DSGVO-Konformität und schützte sensible Daten zuverlässig.

Ergebnisse und Auswirkungen

Die **webforJ**-Lösung, unterstützt durch die technische Beratung und Entwicklungsservices von BASIS, ermöglichte es **b+p**, ein äußerst erfolgreiches Projekt umzusetzen. Die Umfrage lieferte wertvolles Feedback von über 500 Mitarbeitern, während gleichzeitig höchste Standards in Bezug auf Datensicherheit und Leistung gewährleistet wurden. Die Anwendung bewies ihre Skalierbarkeit, ihre Fähigkeit zur Bewältigung hoher gleichzeitiger Nutzungszahlen und ihre vollständige Einhaltung der Datenschutzgesetze – ein klarer Beweis für den Wert von **webforJ** in unternehmenskritischen Projekten.

Für **b+p** stärkte dieses Projekt die Position als führendes Beratungsunternehmen in Südwestdeutschland, das in der Lage ist, komplexe und wirkungsvolle Lösungen bereitzustellen. Zudem unterstrich es den Nutzen der Arbeit mit einem leistungsstarken Framework wie **webforJ**, insbesondere in Kombination mit der **Beratungskompetenz** und **Entwicklungserfahrung** von BASIS International.

Fazit

Die Zusammenarbeit zwischen **b+p** und **BASIS International**, basierend auf webforJ, zeigt eindrucksvoll, wie Implementierungspartner die Einschränkungen von Low-Code-Plattformen und hybriden JavaScript-Frameworks umgehen können, um skalierbare, sichere und vollständig maßgeschneiderte Lösungen zu liefern. Durch die Entscheidung für **webforJ** gewinnen Partner wie **b+p** einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil – sie minimieren Risiken, maximieren Anpassungsmöglichkeiten und stellen sicher, dass ihre Lösungen langfristig wartbar bleiben. ■



Die 1998 gegründete b+p Beratung und Personal ist ein etabliertes Personalberatungsunternehmen im Südwesten Deutschlands. Spezialisiert auf Executive Search, HR-Strategien und maßgeschneiderte Lösungen im Personalmarketing, verbindet b+p jahrzehntelange Erfahrung mit einem tiefen Verständnis für unterschiedliche Branchen. Mit über 25 Jahren Erfahrung und einem umfangreichen Netzwerk an qualifizierten Fachkräften besetzt b+p erfolgreich Fach- und Führungspositionen.

Kontakt

b+p Beratung und Personal
Heinrich-Barth-Straße 20
66115 Saarbrücken
Germany

Telefon: +49 681 76199-0

E-Mail: info@b--p.de

Internet: www.b--p.de

Über uns

BASIS International

Wir sind ein globales Softwareunternehmen – groß und stabil genug, um ein verlässlicher Partner für Tausende Unternehmen weltweit zu sein, aber zugleich klein und flexibel, um maßgeschneiderte Lösungen für heutige Geschäftsanforderungen zu bieten.

Seit fast 40 Jahren (davon über 20 Jahre mit Java-Technologie) ist BASIS International ein vertrauenswürdiger Partner und liefert Software-Tools und Frameworks zur Entwicklung und Modernisierung geschäftskritischer Systeme für große Konzerne und KMU. Über 1,2 Millionen Nutzer weltweit vertrauen auf IT-Lösungen, die von BASIS, seinen Kunden oder Partnern individuell entwickelt wurden.

Mit Standorten in Nordamerika und Europa sowie Partnerschaften in über 30 Ländern ist BASIS international stark aufgestellt. Das „große kleine Softwareunternehmen“ ist in Privatbesitz und unabhängig.



BASIS Europe
Nell-Breuning-Allee 6
66115 Saarbrücken
Germany

+49 681 968 14 0
www.webforj.com